



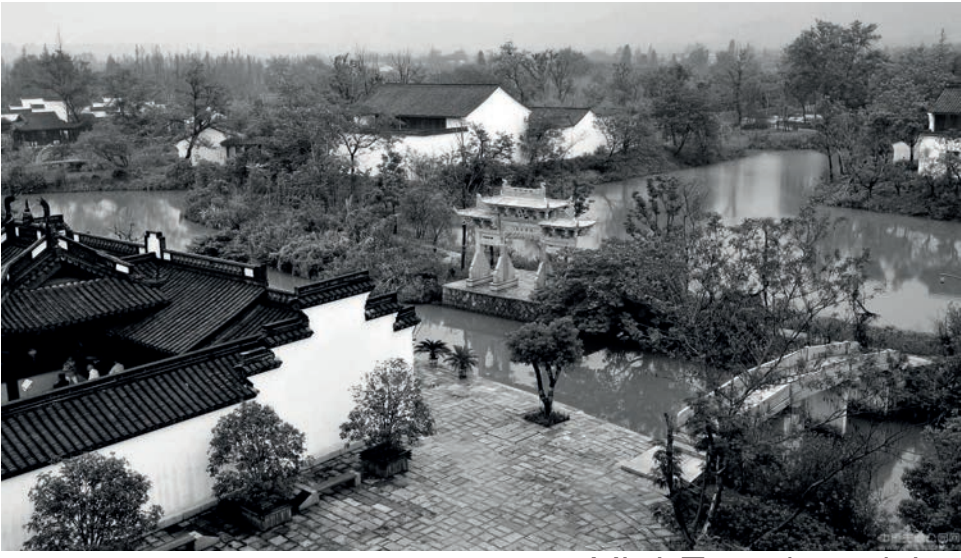
Westseeregion und Stadtzentrum Hangzhou



Hangzhou ist die Hauptstadt der Provinz Zhejiang und hat über 8 Millionen Einwohner. Sie liegt an der Mündung des Qiantang Flusses, 160 km von Shanghai entfernt und gilt als eine der schönsten Städte Chinas. Erstmals urkundlich erwähnt 221. v Chr., gilt sie als eine der Wiegen der chinesischen Kultur.



Westsee



Xixi Feuchtgebiet



Lingyin Tempel



Teeplantagen von Longjing



Qiantang Flussufer

Die Kulturlandschaft des Westsees ist seit Juni 2011 UNESCO Weltkulturerbe. Der Westsee gehört zu den beliebtesten Reisezielen Chinas. Er ist auf drei Seiten umgeben von Bergen und an der vierten von der Stadt. Seit der Tang Dynastie wird der See von Künstlern und Dichtern gefeiert. Um ihn noch schöner zu gestalten wurde seinen Ufern, seinen Dämmen, seinen Inseln und den ihn umgebenden Hügeln, zahlreiche Tempel, Pagoden und Gärten hinzugefügt. Die wichtigsten Elemente des künstlichen Sees, zwei Dämme und drei Inseln, wurden bereits zwischen dem 9. und 12. Jahrhundert aufgeschüttet. Der Westsee ist das herausragende Beispiel für chinesische Landschaftsästhetik. Mehrfach imitiert, hatte die Gestaltung des Westsees tiefgreifende Auswirkungen auf die Landschaftsarchitektur im asiatischen Raum. Dieser riesige Landschaftsgarten erstreckt sich, wie man von der Stadt Hangzhou aus erkennen kann, mit seinen gestalterischen Elementen bis auf die Gipfel der umliegenden Berge. Als weitere touristische Attraktion bietet Hangzhou eines der größten künstlich angelegten Feuchtgebiete der Welt. Das Xixi Naturschutzgebiet ist 1.150 Hektar groß und wird durch sechs Hauptwasserläufe gegliedert. Unzählige kleine Seen, Teiche und Sümpfe reihen sich aneinander und sind jeweils über kleine Kanäle miteinander verbunden. Die Bergregion westlich des Westsees spielt eine besondere Rolle für den Tourismus. Im Nordwesten liegt der Lingyin Tempel. Er ist einer der ältesten buddhistischen Tempel Chinas. Als größte Tempelanlage in den Wulin Bergen und mit einer Geschichte die bis ins 4. Jahrhundert zurückreicht, lockt er täglich tausende Besucher an. Die Anlagen des Ling Yin Tempels liegen am Fuss des 314 m hohen Berg Beigao Feng, dessen Gipfel mit einer Gondelbahn vom Tal der Tempelanlagen aus erreicht werden kann. Bei klarer Sicht kann man von dort oben ganz Hangzhou überblicken. Die berühmten Teeplantagen um das Dorf Longjing liegen ebenfalls in dieser Bergregion und locken viele Besucher an. Die südlichen Ausläufer der Berge reichen bis an die Ufer des Qiantang-Fluss. Für chinesische Touristen spielt vor allem der öffentliche Verkehr die wichtigste Rolle. Die meisten Besucher reisen mit dem Zug oder kommen mit dem Fernbus, manche fliegen. Danach fahren sie mit den Stadtbussen oder Taxis zu den Sehenswürdigkeiten.



Da das Gebiet dem Tourismus gewidmet ist und zudem Berge zu überwinden sind, entstand die Idee, die Bergregion um den Westsee mit einer Seilbahn mit mehreren Haltepunkten zu erschließen. Die erste Etappe der neuen Seilbahn soll über den Berg Beigao Feng den Ling Yin Tempel erreichen. Von dort aus kann eine weitere Seilbahn die Touristen in das berühmte Teeanbaugebiet Long Jing bringen und über einen weiteren Bergrücken den Zoo erreichen. Die letzte Etappe soll zu den Ufern des Qiantang Flusses führen, um dort an die U-Bahnlinie 4 anzuknüpfen. Dies erscheint als geeignete Alternative zu Linienbussen, um den Stadtverkehr nicht weiter zu belasten und den Naturraum der Bergregion emissionsfrei zu erschließen. Ausgangspunkt für die Seilbahnlinie, soll ein intermodaler Verkehrsknoten am nördlichen Rand der Bergregion werden. Da dort bereits ein Fernbusbahnhof existiert und eine U-Bahnhaltestelle für die neue Linie 3 gebaut wird, nutzen wir dieses Grundstück, die Verkehrssysteme Seilbahn, U-Bahn und Fernbus, in einem Verkehrsknoten miteinander zu verbinden.

